

Schramberg, den 14.10.06

Punkrock Konzert, Forellenstube

Aufgrund des gestrigen Tages, welcher von anstrengenden Auf- und Abbauarbeiten, langen Soundchecks und eines spät-eintretenden Schlafes geprägt war, bin ich total im Eimer.

Doch trotz dieser Strapazen wurden wir 1000 fach vom Publikum entschädigt, welches trotz fehlender Quantität, eine so energiegeladene Stimmung rüberbrachte, dass das Auftreten einfach nur Spaß gemacht hat. Und dafür möchten wir uns bei allen bedanken, die gestern in der Forellenstube waren.

Der Tag fing eigentlich ganz relaxt an, das meiste Equipment stand schon in der Forellenstube und den Rest brachten wir mehr oder weniger pünktlich um 16 Uhr hin. Der Aufbau ging auch reibungslos über die Bühne und wir waren guter Dinge einen schönen und vor allem stressfreien Abend zu erleben. Leider war das dann nicht ganz der Fall.

Denn der Soundcheck nahm doch ein bisschen mehr Zeit in Anspruch als erwartet und das Abmischen erwies sich auch nicht gerade als einfach. Letztendlich haute das aber auch hin und diese große Hürde war schon einmal genommen.

Mit großer Verspätung gings dann gegen halb zehn mit „Youth Against Authority“ los. Die Band spielte guten Punkrock, straiigh und schnell. Als zweites spielten „The Madcaps“, eine Combo, die wie die Opener aus Augsburg kamen. Von dieser Band bekam ich aber fast nicht mit, da wir uns auf unseren Auftritt vorbereiten mussten, aber laut Aussagen der anderen Bands sollen diese wohl ganz gut gerockt haben.

Nun ja nun war es für uns an der Zeit das Publikum musikalisch zu beeindrucken. Und wie schon gesagt, war es einfach ein klasse Publikum, dass uns ein euphorischen Gefühl verlieh, welches und tief beeindruckte. Und auch unser neuer Song „Always the Same“ schien gut anzukommen, was uns auch sehr freute.

Als letzte Band des Abends war nun d.n.i. am Gange die Leute zum Tanzen zu bringen. Sie überzeugten nicht nur durch ihre ausdrucksstarke Sängerin sondern auch durch ein sehr ausgeprägtes musikalisches Programm, welches die Leute allerdings nicht davon abhalten konnte, sich mit zunehmender Stunde auf den Heimweg zu begeben.

Irgendwann um ca. zwei Uhr packten wir dann auch unseren Krämpel zusammen und machten uns auf den Weg. Und dank netten Freunden, die uns beim Abbau halfen, kamen wir dann auch mal zum Schlafen. Ein Dank geht an dieser Stelle noch an: Koppe, Schondel, Bianca und Rappi.

Trotz alledem war der Abend in Ordnung man traf nette Leute, trank sein Bier und hatte Spaß und dafür bedanken wir uns natürlich beim Oli und bei der Diana. Außerdem möchten wir uns noch beim Wolfi und Özer fürs Flyerverteilen, bei allen die in irgend einer Weise geholfen haben und natürlich beim Publikum bedanken.

THE CORNETS Konzertbericht

Und ich verbring jetzt noch den Rest von meinem Sonntag mit rum-siffen und mich darüber zu ärgern morgen arbeiten zu müssen.
Also haut rein.

Mir freundlichem Gruß

Euer Berichterstatter

Alex